



WaHo_boost – Stärkung und Förderung der Wald- und Holzforschung in Deutschland

REGULUS – Regionale Innovationsgruppen für eine klimaschützende Wald- und Holzwirtschaft

Wälder leisten Herausragendes für unsere Lebensgrundlagen. Sie schützen Klima, Wasser und Biodiversität. Sie bieten Erholungsraum und liefern mit dem Rohstoff Holz eine Ressource mit zentraler Bedeutung für die Wirtschaft. Derzeit wird in Deutschland in mehreren REGULUS-Innovationsgruppen für eine nachhaltige und klimaschützende Wald- und Holzwirtschaft geforscht. WaHo_boost fördert als wissenschaftliches Querschnittsprojekt die Zusammenarbeit zwischen den Verbundprojekten und Forschungsdisziplinen, stärkt deren Innovationsprozesse und den Dialog mit Politik und Praxis.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert das Projekt im Rahmen der Fördermaßnahme „REGULUS – Regionale Innovationsgruppen für eine klimaschützende Wald- und Holzwirtschaft“. Das wichtigste Ziel ist dabei die Entwicklung konkreter Lösungskonzepte und Handlungsansätze zu großen aktuellen Fragen der Waldbewirtschaftung und der Holzwirtschaft. Die geförderten Vorhaben tragen zur Stärkung der disziplinübergreifenden Zusammenarbeit und zur Vernetzung wichtiger Akteure innerhalb regionaler Wald- und Holzforschungs-Cluster in Deutschland bei. Ein weiteres Anliegen von REGULUS ist die gezielte wissenschaftliche und fachliche Förderung von Nachwuchskräften.

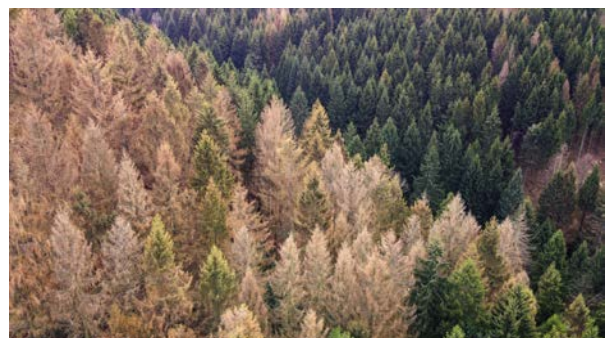
Wald- und Holzforschung auf gemeinsamen Wegen

Die Extremwitterung in Folge des Klimawandels führte in den letzten Jahren zu starken Waldschäden. Diese zeigen deutlich, wie drastisch sich die Wälder verändern und dass erhebliche Folgen für Naturhaushalt, Gesellschaft und Wirtschaft zu erwarten sind. Um diesen Herausforderungen bestmöglich zu begegnen, müssen Wald- und Holzforschung gemeinsam evidenzbasierte Anpassungsmöglichkeiten an den Klima- und Ökosystemwandel finden. Für diese Anpassung ist eine intensive Zusammenarbeit zwischen den Forschungsdisziplinen und der Praxis des Waldmanagements sowie der Holzwirtschaft notwendig. Darüber hinaus ist eine integrative Sichtweise, die bisheriges sektorales Denken hinter sich lässt und Problemzusammenhänge, Risiken und Lösungswege ganzheitlich betrachtet, entscheidend. Nur auf einer solchen Grundlage können vor dem Hintergrund eines sich immer schneller und intensiver verändernden Klimas zukunftsweisende und tragfähige Entscheidungen getroffen werden.

Kooperation und Kommunikation schaffen Synergien

Bisher ist die Wald- und Holzforschung sowohl organisatorisch als auch fachlich fragmentiert und vielfach wenig vernetzt. Viele Forschungsschwerpunkte sind

entweder der Waldforschung oder der Holzforschung zuzuordnen. Sektorübergreifende und überregional ausgerichtete Forschung ist eher die Ausnahme. Die REGULUS-Förderrichtlinie zielt auf die Reduzierung dieser Fragmentierung ab, indem interdisziplinäre Innovationsgruppen der Wald- und Holzforschung gefördert werden und gleichzeitig die Vernetzung und Koordination der Wald- und Holzforschung auf nationaler Ebene verbessert wird.



Die Extremwitterung in Folge des Klimawandels führte in den letzten Jahren zu starken Waldschäden.

Hauptziele von WaHo_boost sind die Förderung der Zusammenarbeit zwischen den REGULUS-Innovationsgruppen sowie die Synthese übergreifender Ergebnisse und deren Aufbereitung für Stakeholder

und Öffentlichkeit. Das leitende Konzept von WaHo_boost ist dabei die Integration von Wald- und Holzforschung (Interdisziplinarität) sowie die Forschung im Dialog mit der Praxis (Transdisziplinarität). Um diese zentralen Ziele zu erreichen, werden vielfältige Maßnahmen im Bereich der Qualifizierung, der projektinternen und projektübergreifenden Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit und der Politikberatung verfolgt.

Durch einen intensiven Austausch im Rahmen von Statuskonferenzen und Koordinationstreffen zwischen den REGULUS-Innovationsgruppen und dem Querschnittsprojekt wird ein gemeinsames Verständnis für eine konzertierte Wald- und Holzforschung in Deutschland entwickelt. Workshops, die bestehende Konfliktfelder und Rollenverständnisse bearbeiten, überwinden hemmende Konkurrenzen, steigern die Kooperationsfähigkeit und zeigen Möglichkeiten für die Nutzung von Synergien auf. Fortbildungen und Trainings, die sich gezielt an die in REGULUS forschenden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler richten, ermöglichen es, die individuellen wissenschaftlichen Fähigkeiten auch jenseits der fachlichen Qualifikation auszubauen und befördern den Vernetzungsgedanken in frühen Karrierephasen.

WaHo_boost entwickelt Konzepte, um übergreifende und synthetisierte wissenschaftliche Inhalte zum Thema Waldbewirtschaftung und holzbasierte Wertschöpfung an verschiedene Adressaten zielgruppengerecht über digitale Plattformen, Veröffentlichungen und Konferenzen zu kommunizieren. Zentrales Element dieser Kommunikation ist der Dialog mit Stakeholdern aus dem Wald- und Holzsektor und der Gesellschaft sowie politischen Entscheidungsträgern.

REGULUS ist mehr als die Summe der Forschungsergebnisse

Ausgehend von der Erkenntnis, dass die Rahmenbedingungen der Innovationsentstehung gestaltbar sind, stellt WaHo_boost mit der Förderung von Vernetzung und Kommunikation Methoden und Strukturen bereit, die Barrieren zwischen den einzelnen Bereichen reduzieren und Kooperationen stärken. Somit werden Potenziale und Synergien innerhalb der Wald- und Holzforschung erschlossen, die über die Ergebnisse der einzelnen REGULUS-Innovationsgruppen hinaus einen Mehrwert generieren.

Fördermaßnahme

Regionale Innovationsgruppen für eine klimaschützende Wald- und Holzwirtschaft (REGULUS)

Projekttitel

Strategische Stärkung und Förderung der Wald- und Holzforschung in Deutschland (Querschnittsprojekt) (WaHo_boost)

Laufzeit

2022–2025 (Phase 1), 2025–2027 (Phase 2)

Förderkennzeichen

033L300A-C

Fördervolumen des Verbundes

1.699.956 Euro

Kontakt

Johann Heinrich von Thünen-Institut – Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei
Malte Jörn Krafft
Leuschnerstraße 91 c
21031 Hamburg
Telefon: 040 73962-661
E-Mail: malte.krafft@thuenen.de

Projektbeteiligte

Technische Universität München;
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Internet

regulus-waldholz.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung,
53170 Bonn

Stand

August 2023

Redaktion und Gestaltung

Thünen-Institut für Holzforschung;
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

AdobeStock/K I Photography